

Was ist bisher passiert?

Projektstart



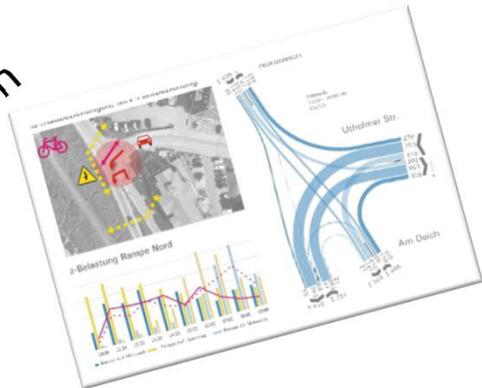
Leitbild



Verkehrsversuche



Analyse
Online-Beteiligung
Bürgerbeteiligung
Verkehrserhebungen



Entwicklung
Maßnahmenkonzept



Umsetzung
Maßnahmenkonzept

Fazit Analyse

Handlungsbedarf wurde festgestellt

Angebotsoptimierung ÖPNV

Nutzergerechte Radverkehrsanlagen

Ausbau Alternativer Mobilitätsangebote

Lieferverkehre umorganisieren

Konflikte zwischen Fuß und Radverkehr entzerren

Barrierefreie Gehwege

Ausweitung Parkleitsystem

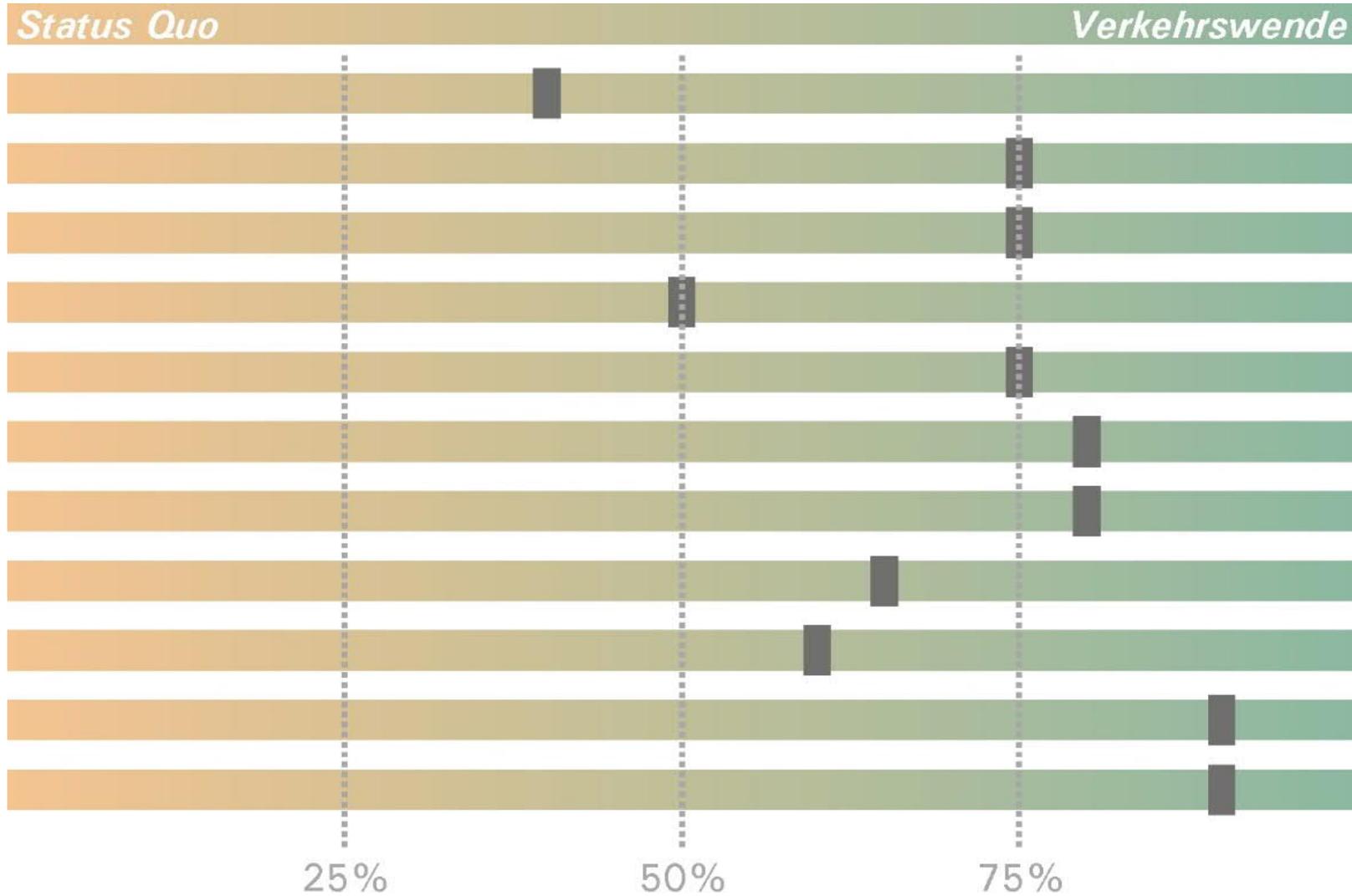
Parkraumkonzept

Anforderungsgerechte Fahrradabstellanlagen



Leitbild

Wo wollen wir hin?



Leitbild

Die Rahmenbedingungen wurden gesetzt

ERREICHBARKEIT

VERKEHRSSICHERHEIT

KLIMASCHUTZ



Gleichwertige Mobilitätschancen



Faire Aufteilung des öffentlichen Raums



Fußverkehr hat Vorrang



Radverkehr ist vorherrschende Verkehrsart



Hohe Flexibilität im ÖPNV



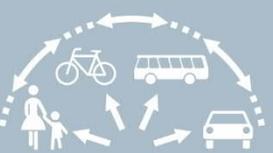
Organisation des Kfz-Verkehrsflusses



Neuorganisation des Parkens



Kommunikation Inter- und Multimodalität



Förderung alternativer Mobilitätsformen



zukunftsfähige Logistik

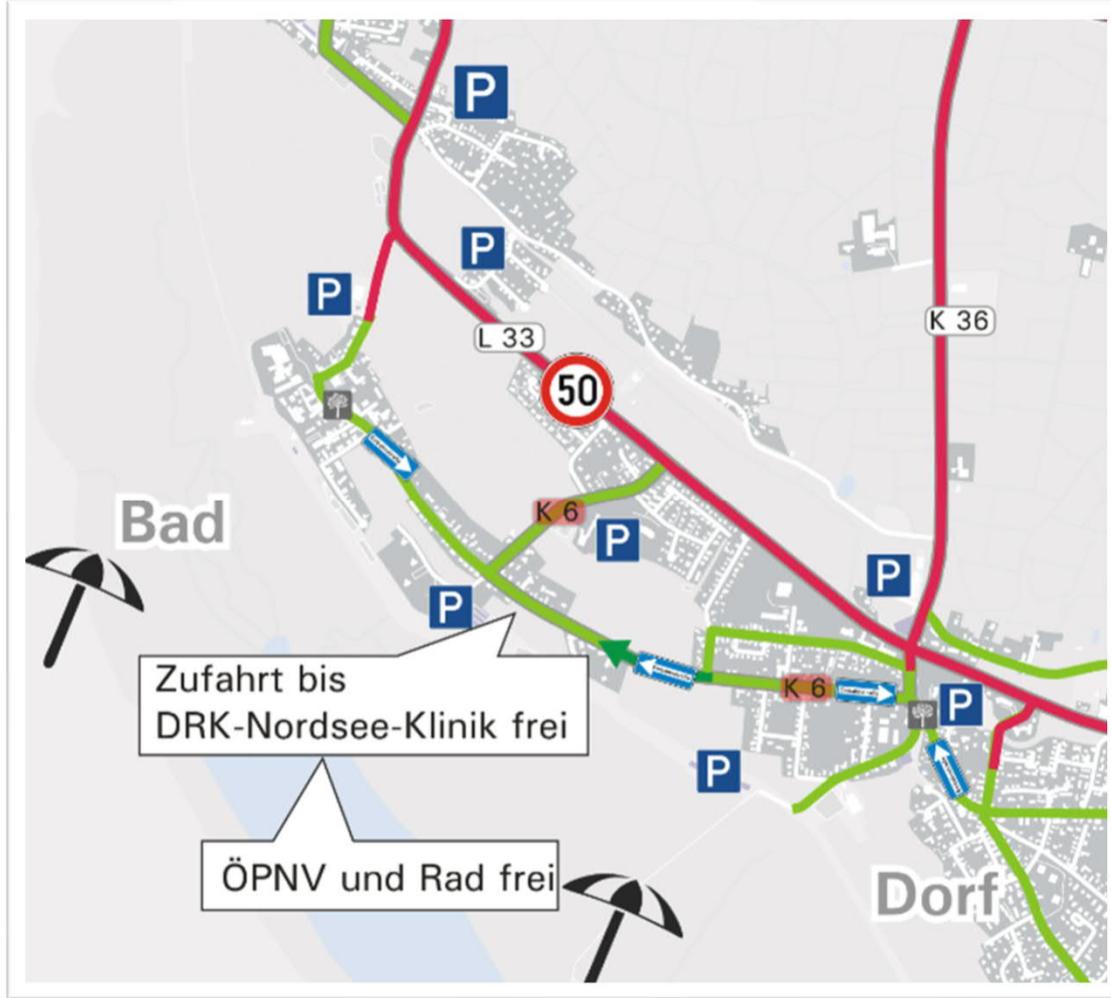


- Trennung Fuß- und Radverkehr
- Kurze und barrierefreie Wege
- Verkehrsberuhigung
- Verträgliches Miteinander
- Ausbau Radinfrastruktur
- Ausbau Bedienungsqualität im ÖPNV
- Reduzierung Parksuchverkehr
- Etablierung Sharing-Systeme
- Mobilstationen
- Bedürfnisse von Einwohnerinnen und Einwohnern ausreichend berücksichtigen!

Das Verkehrskonzept wird finalisiert..

- Das Maßnahmenkonzept ist zunächst auf ein Perspektivjahr 2030 + ausgerichtet.
- Gesetz ist dabei das „Strandparken“ auch über 2030 hinaus.
- Mögliche Entwicklungsschritte sollen kontinuierlich evaluiert und fortgeschrieben werden. Spätestens 2030 sollte wegen der vielfältigen Perspektiven, aktuellen Veränderungen und zeitnah zur Verfügung stehenden Alternativen eine Aktualisierung des Verkehrskonzeptes stattfinden.



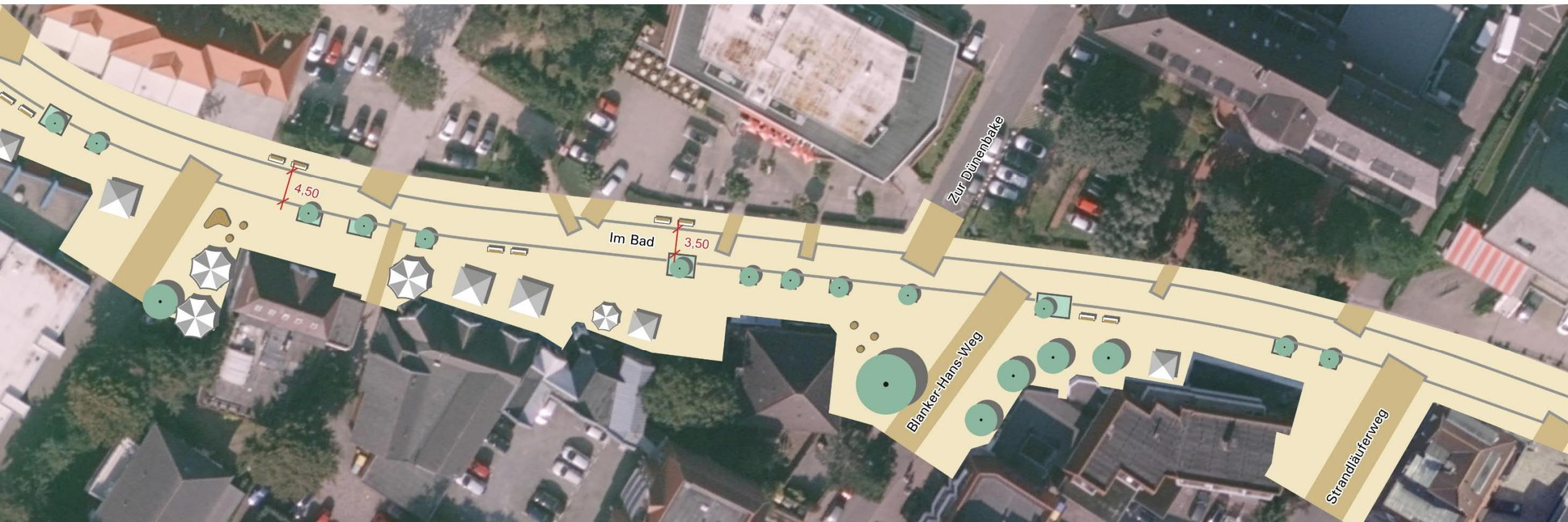


Quelle Grundlagenkarte: openstreetmap.org



Im Bad

- Vorzug Umbau zum Shared Space/Begegnungszone
- Freigabe für alle Verkehrsarten
- Generell sollte die temporäre Sperrung nochmal in Erwägung gezogen werden...





Dorfstraße

- Vorzug Umbau zum Shared Space/Begegnungszone
- Freigabe für alle Verkehrsarten

- Generell sollte die temporäre Sperrung nochmal in Erwägung gezogen werden...

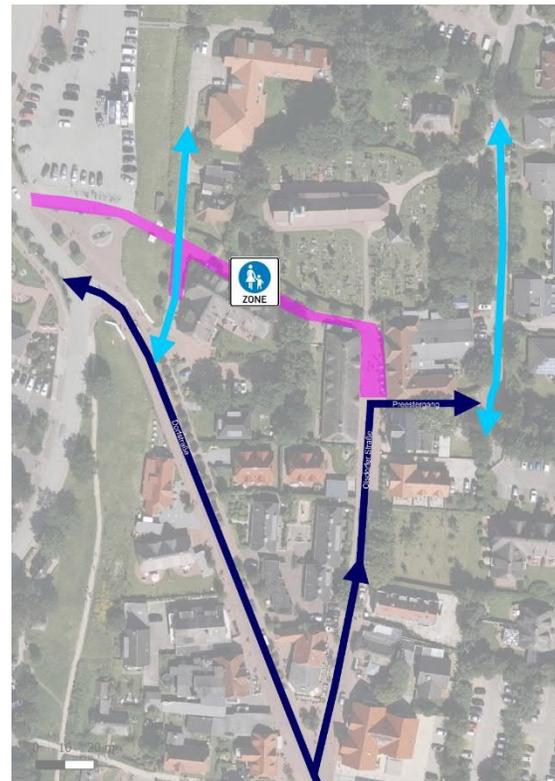


©Trüper Gondesen Partner, Lübeck



Dorfstraße

- Vorzug Umbau zum Shared Space/Begegnungszone
- Freigabe für alle Verkehrsarten





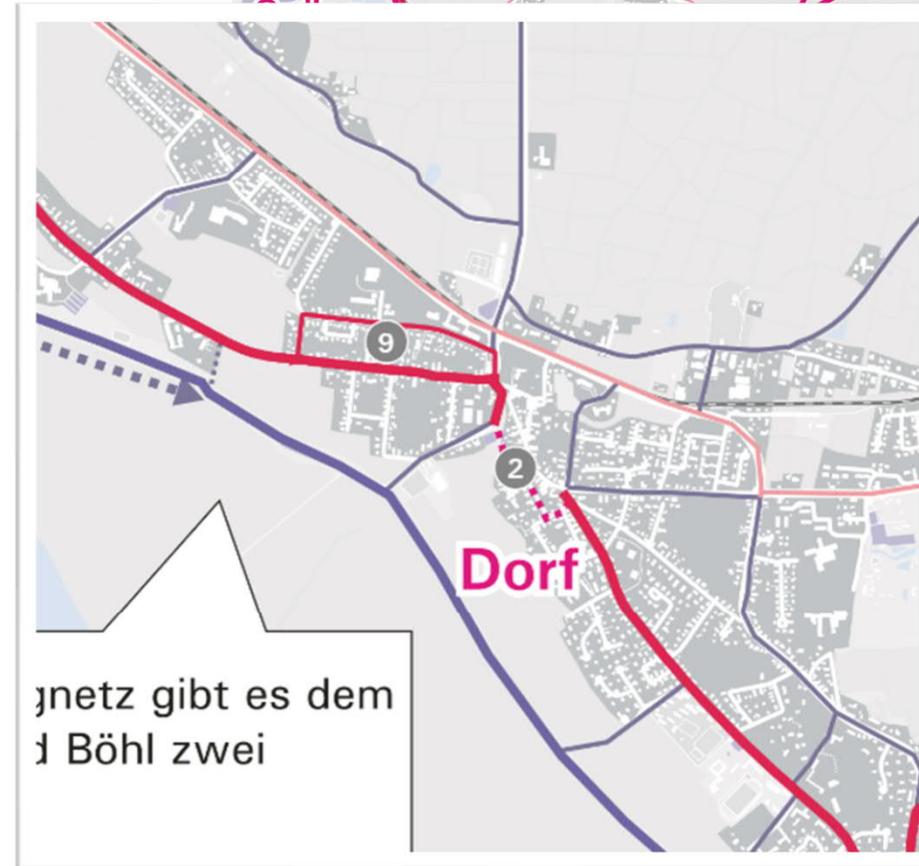
■ Definition eines Vorrangnetzes

- Ortsroute
- Deichroute

■ Führung des Radverkehrs durch die Wäldchen abwägen

■ Netzlücken müssen geschlossen werden

■ Premiumradroute Außendeich



In diesem Netz gibt es dem Bohl zwei

Die Route verläuft entlang der Deichlinie.

Radverkehrsnetz

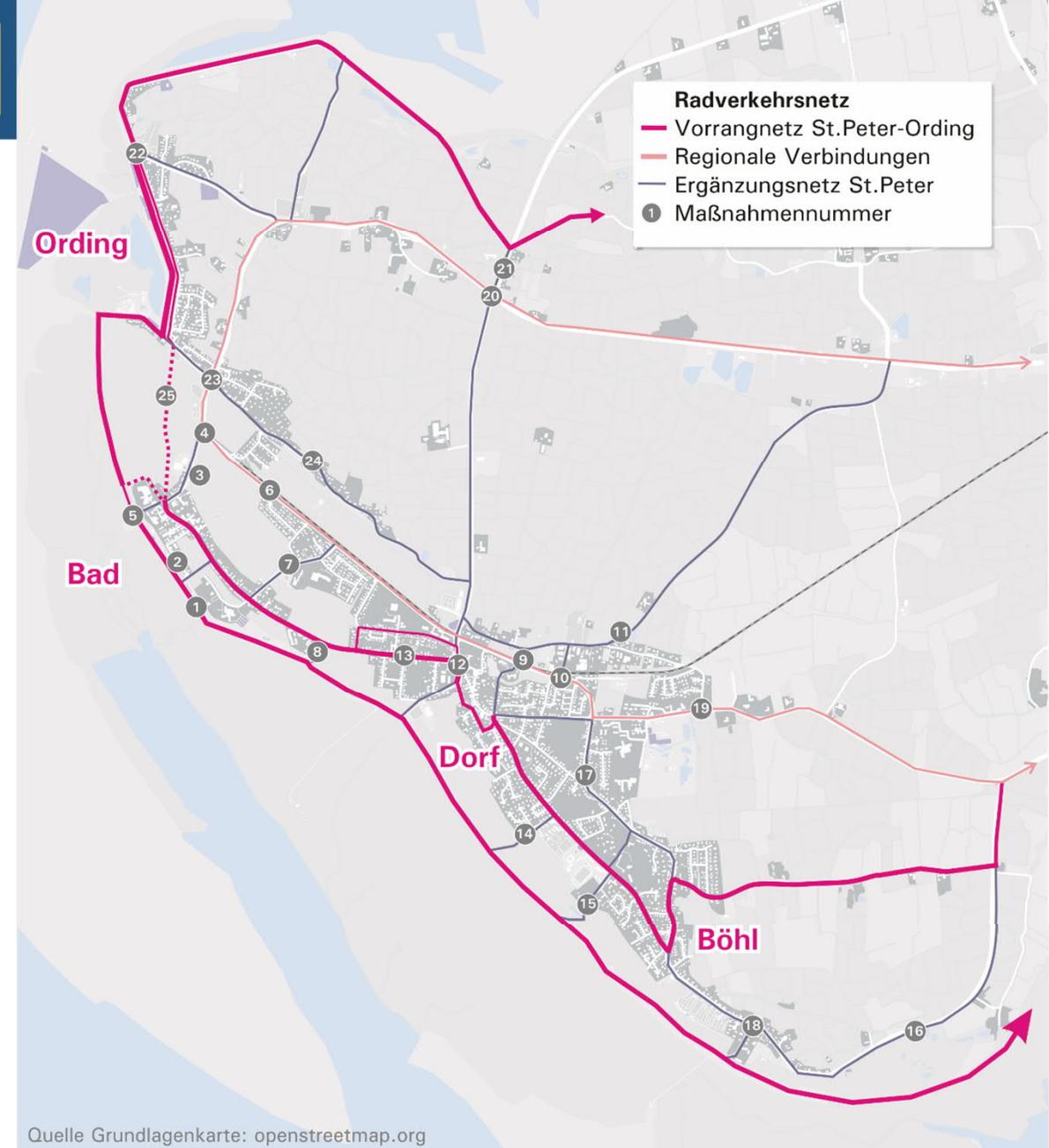
- Vorrangnetz St.Peter-Ording
- Ortsroute
- Deichroute
- ⋯ Schließung von Netzlücken
- Regionale Verbindungen
- Ergänzungsnetz St.Peter
- ⋯ Radweg Außendeich
- ⋯ RSV Husum

Quelle Grundlagenkarte: openstreetmap.org

Anbindung Eidersperrwerk

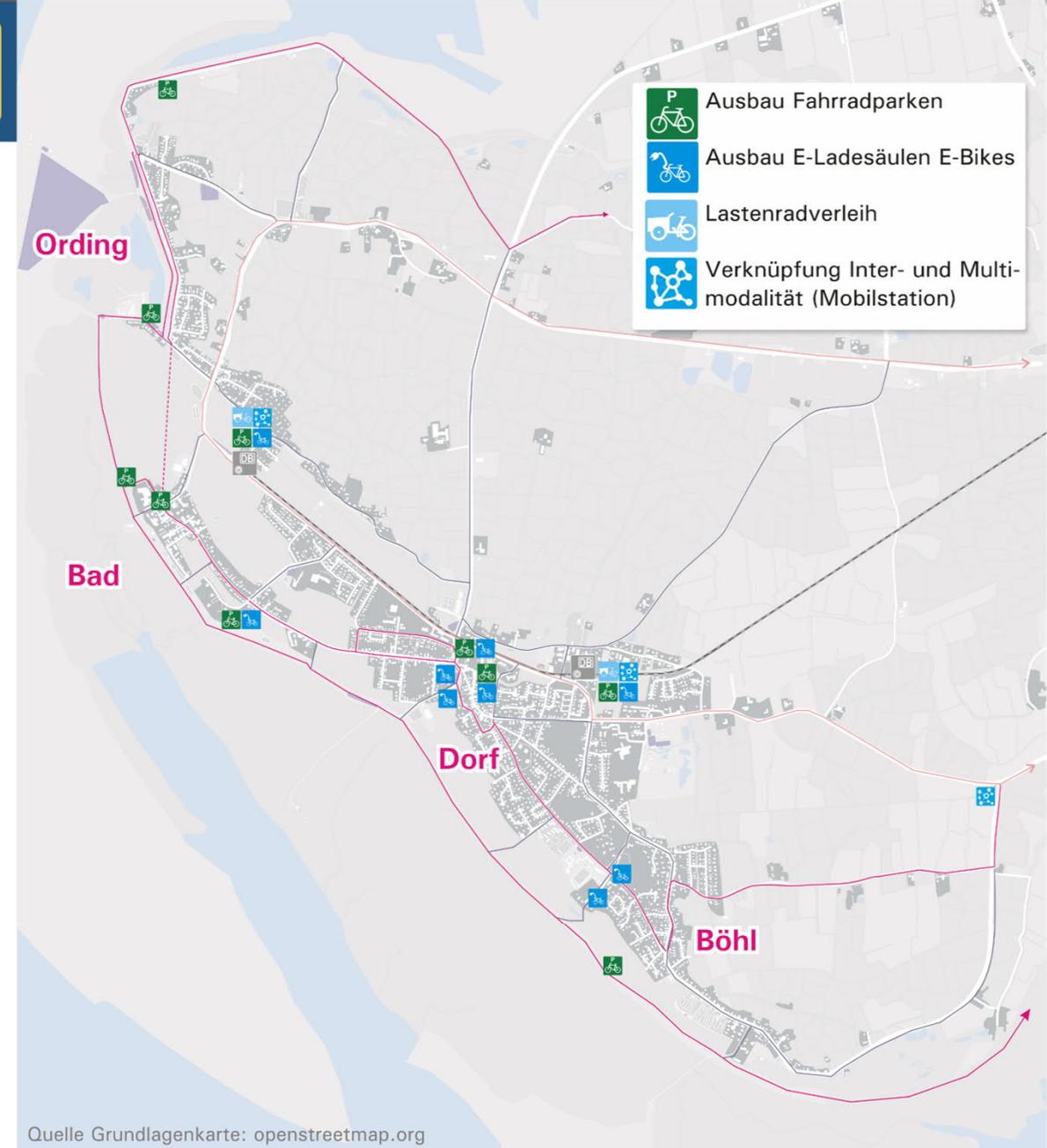


- Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit
- Breite und getrennte Radwege vom Fußverkehr
- Sichere Querungsstellen
- Radwegebau
- Fahrradstraßen





- Fahrradbügel nördlich der Seebrücke vorsehen (Austausch Vorderradklemmen)
- Austausch der Vorderradklemmen im Ortskernbereich Maleens Knoll durch Fahrradbügel
- Austausch der Vorderradklemmen am Bahnhof durch Fahrradbügel
- Schaffung von Fahrradbügeln am Leuchtturm
- Vorhalten von Fahrradbügeln auf dem Marktplatz im Zuge der Ummarkierung





Mobilitätsstationen

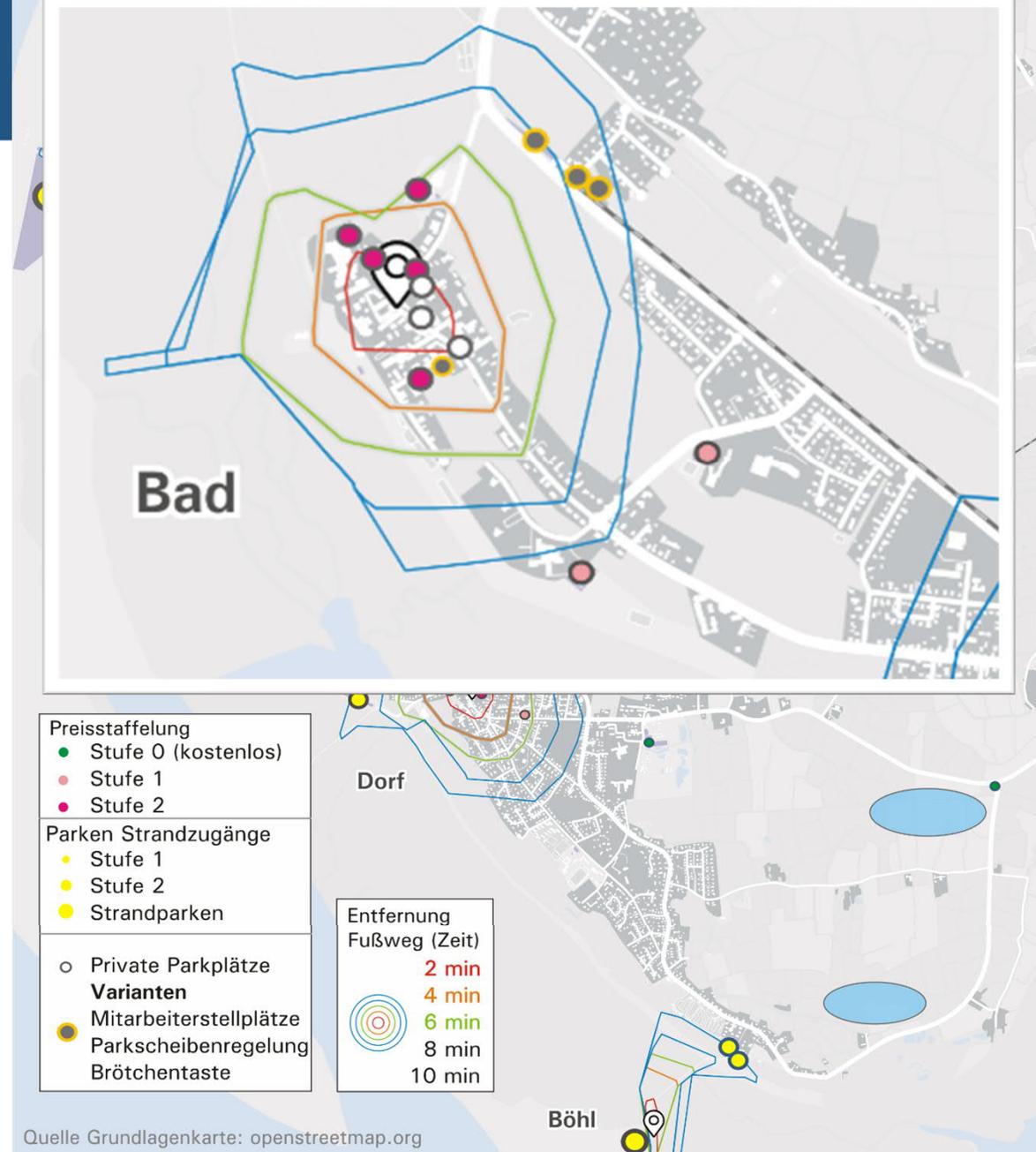
- Umstieg auf alle Verkehrsträger möglich mindestens ein hochwertiger Verknüpfungspunkt (z.B. Bahnhof, zentraler Parkplatz)
- vielfältiges Informationsangebot
- entsprechende Außendarstellung
- Integration von Ladeinfrastruktur
- Prüfen von Lastenradverleihsystem und (E-)Fahrradverleih sowie Carsharing
- Reparatur.- und Servicestellen



Ebenso wichtig ist die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des vorhandenen Angebotes. Vorgeschlagen wird eine bedienungsfreundliche touristische Fahrrad-Übersichtskarte sowie eine verbesserte Beschilderung der Fahrradrouten.

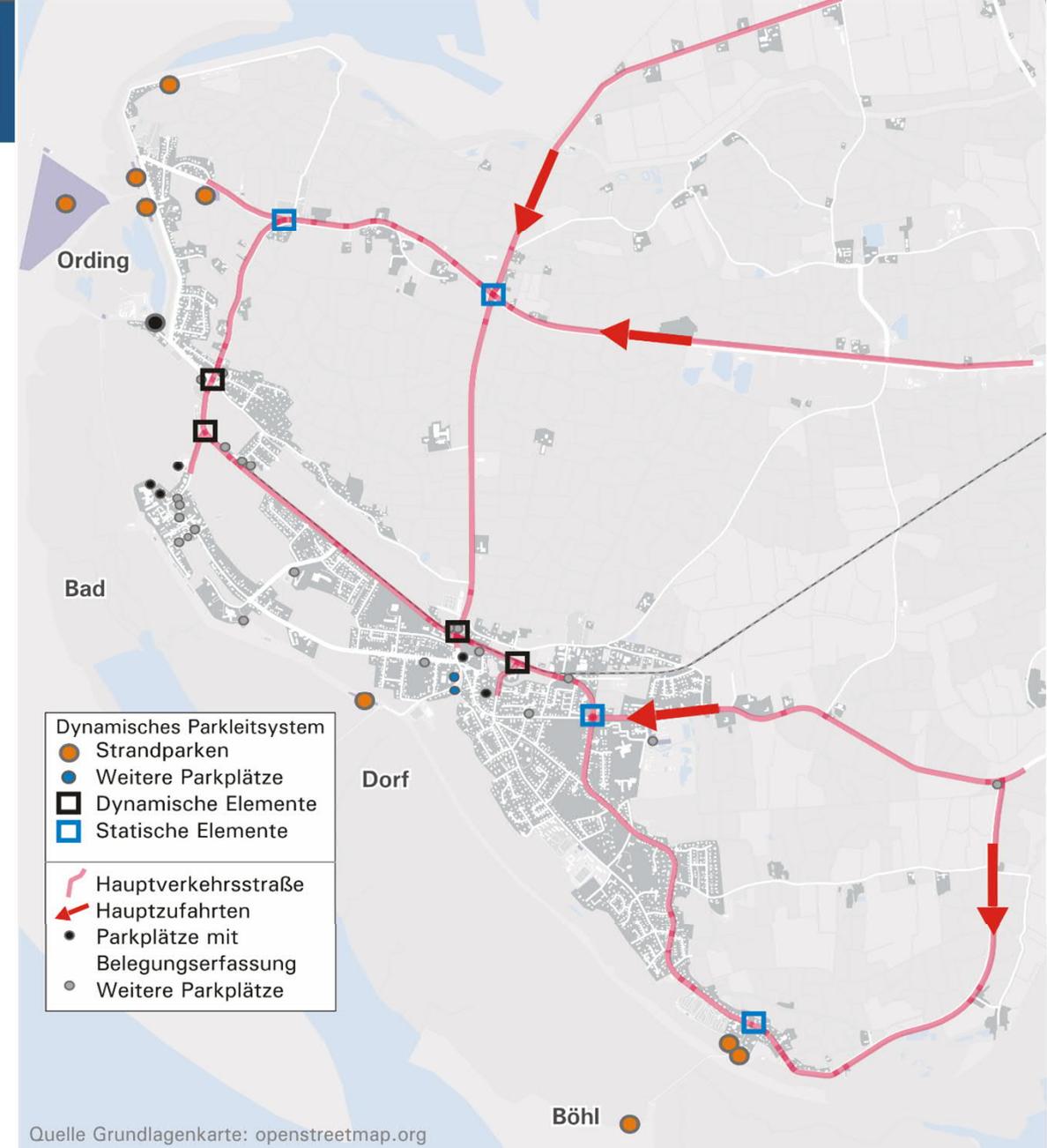


- Flächendeckende finanzielle Bewirtschaftung in zentralen Bereichen
 - Prüfung eines „Bürgerparken-Tickets“
- Parkraumsteuerung durch Staffelung der Parkraumgebühren
- Vermeidung von Parksuchverkehren in sensiblen Bereichen/Anwohnerschutz
- Dauerparken unterbinden und Mitarbeiterstellplätze begrenzt anbieten bzw. auslagern
- Umnutzungen und Neuregelungen am Bahnhof



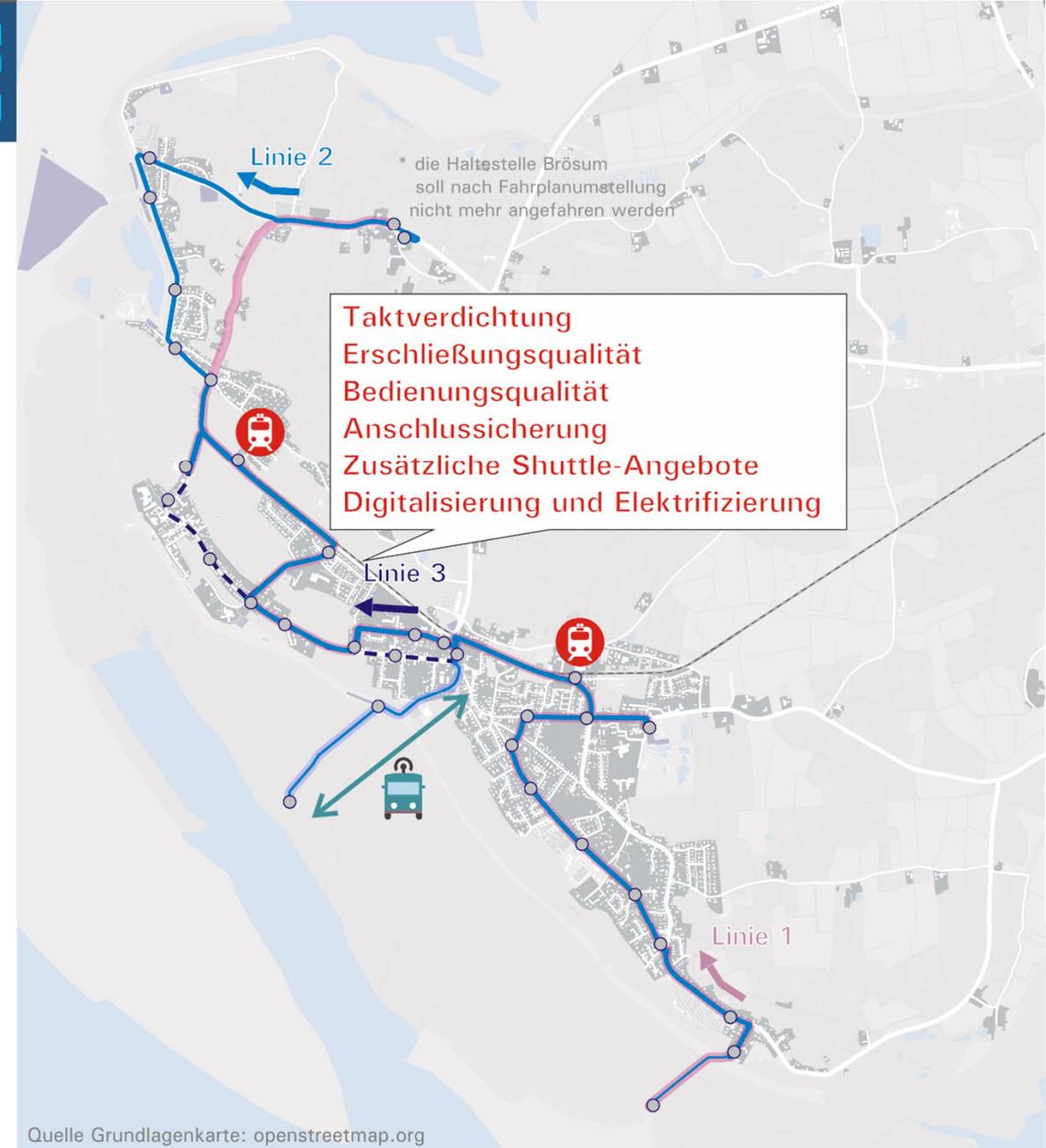


- Wegweisung und Verkehrslenkung
- Anzeigetechnik und Datenübertragung
- Belegungsinformationen
- Digitalisierung
- Strandparken in Ording digitalisieren
- Dynamischer Verkehrslenkungsanzeigetafeln



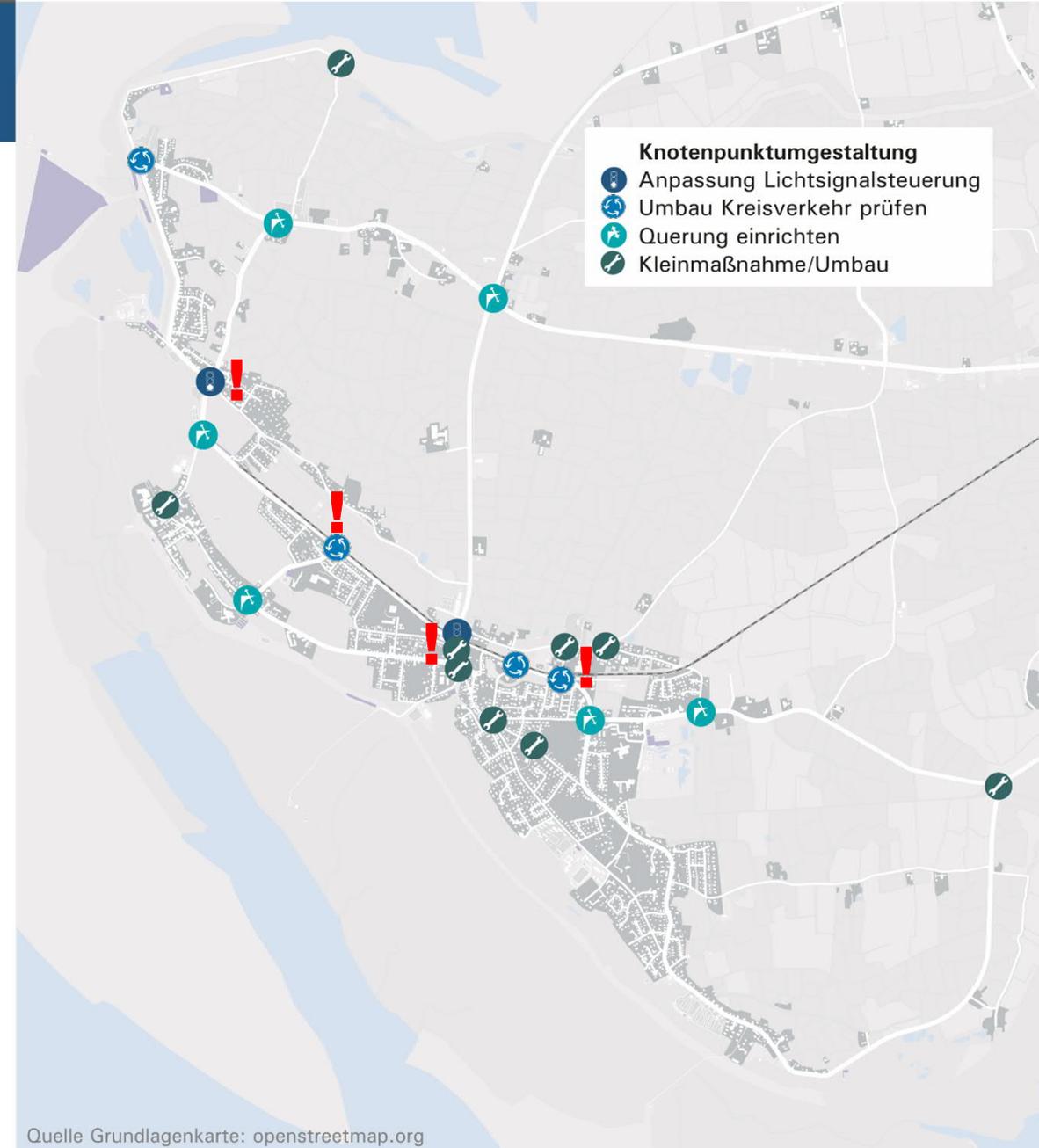
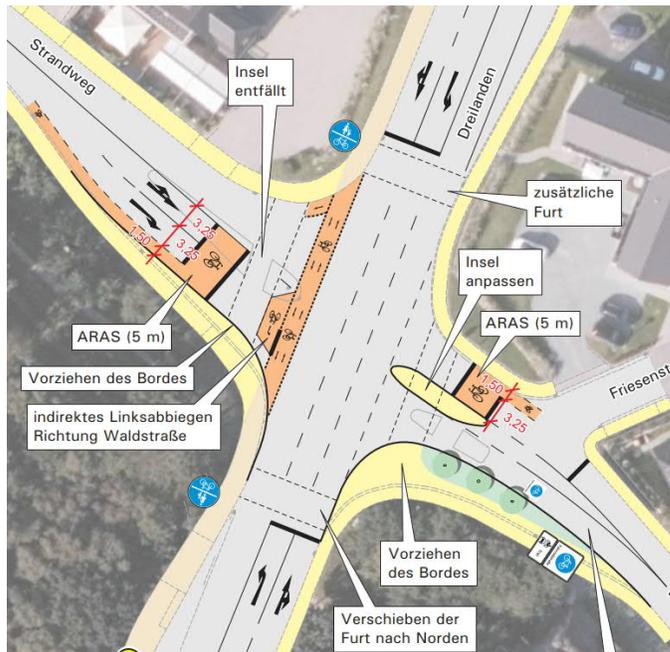


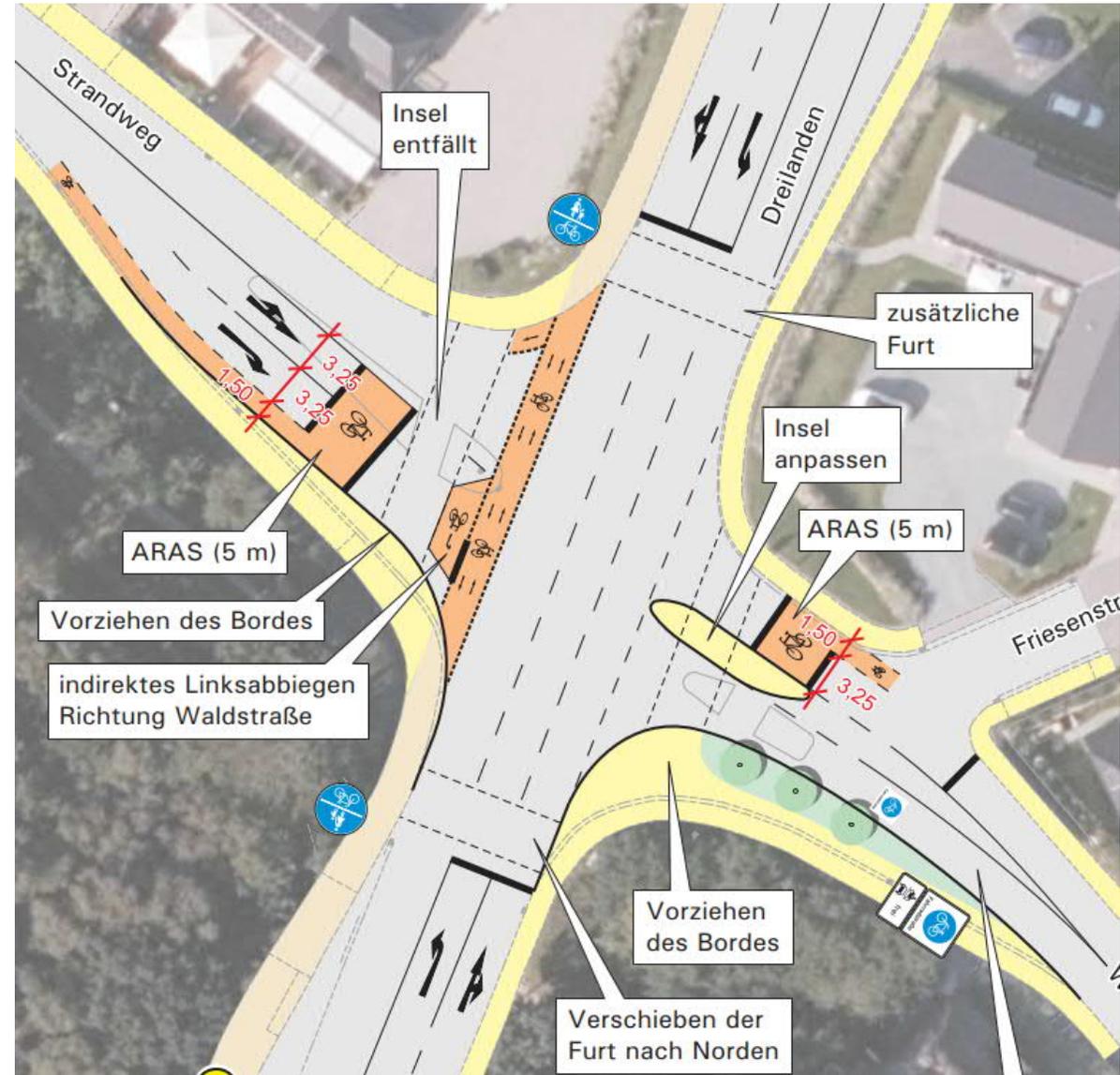
- Anpassung der Anschlusszeiten zwischen SPNV/ÖPNV
- Ganzjährige gute Erschließung
- Ausweitung der Bedienungszeiten
- Erweiterung der Ortsbuslinie
- Taktverdichtung auf 30 Minuten der Linien 1 und 2
- Taktverdichtung City-Shuttle (Linie 3) auf einen 10 Minuten Takt
- Zusätzliche Shuttle Angebote
- Anbindung Heide mit einem Schnellbus
- langfristig Einbindung eines autonomen Busses zum Strand im Dorf (bis Marktplatz)
- Elektrifizierung der Busflotte





- Markierung und Beschilderung
- Anpassung Lichtsignalsteuerung
- Umbau Kreisverkehr
- Schaffung von Querungshilfen
- Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen





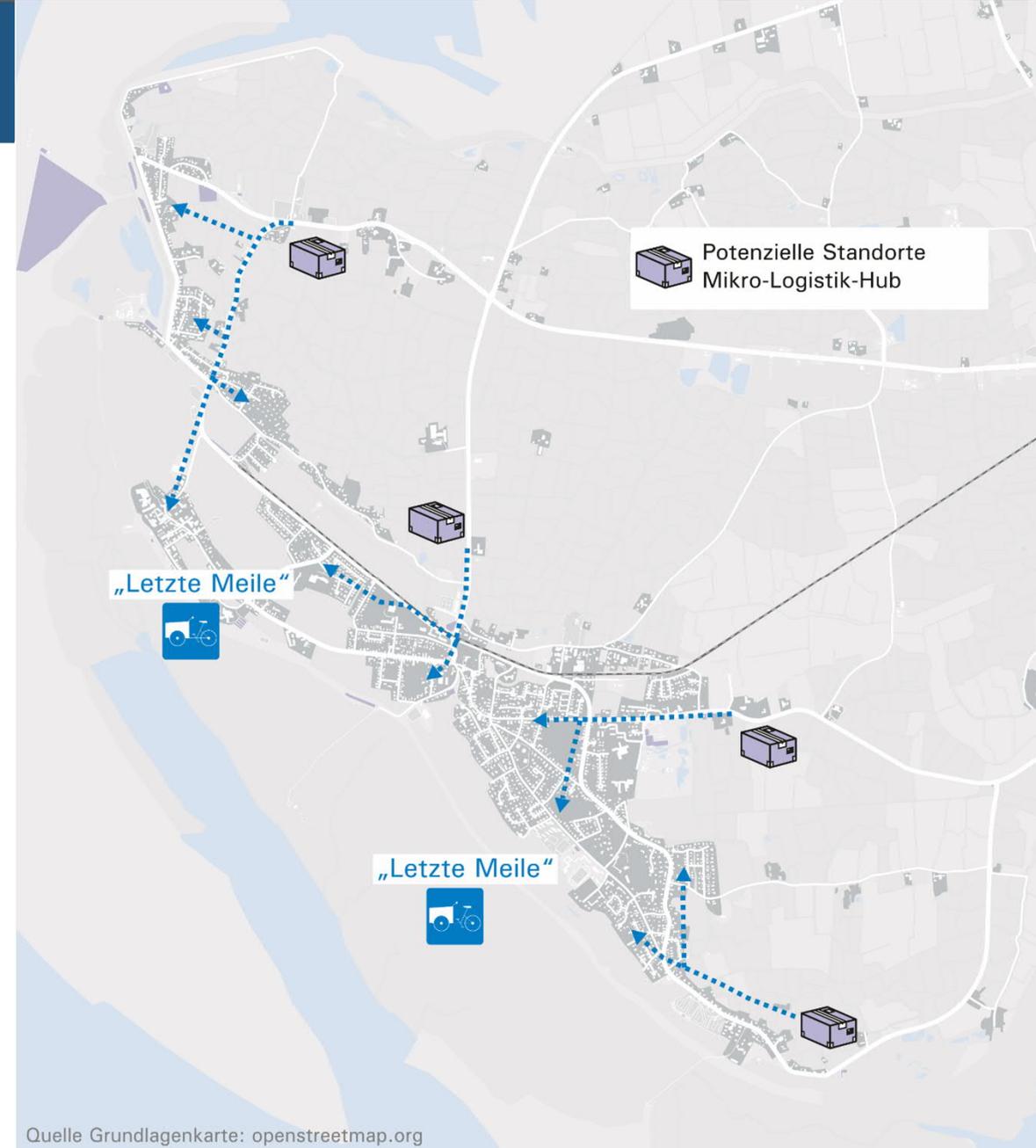


- Abbau von Widerständen
- Ausstattung und Barrierefreiheit
- Beschilderung und Wegweisung
- Verknüpfung von wichtigen Quellen und Zielen
 - Bahnhof
 - Schulen
 - Strand
 - Ortszentren
 - Nahversorger





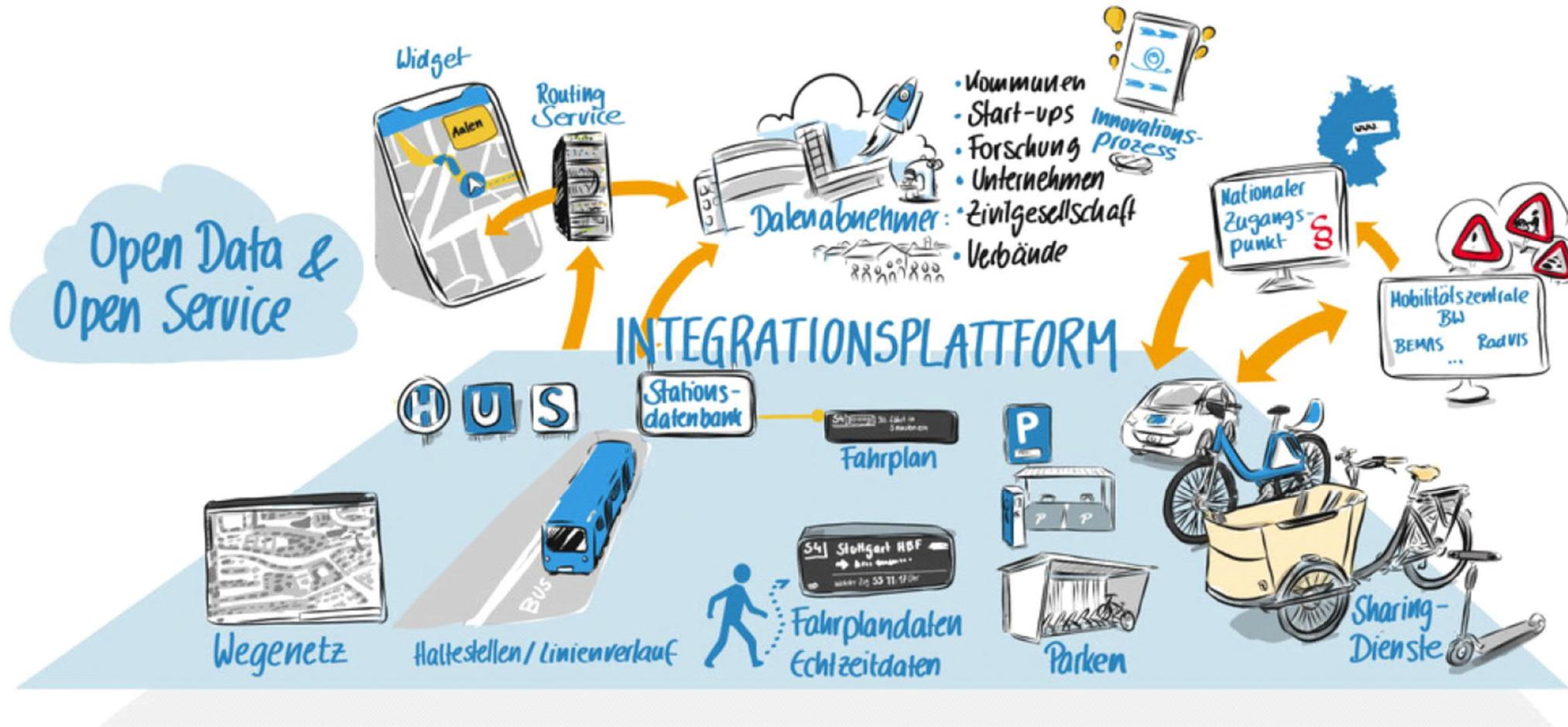
- Durch Lastenräder kann der gewerbliche Transport von Waren ökologisch und stadtverträglich abgewickelt werden.
- Durch den Einsatz von Mikro-Depots/Logistik-Hubs können Paketdienstleister die Verteilung von Waren per Lastenradeinsatz effizienter und nachhaltig abwickeln.



Quelle Grundlagenkarte: openstreetmap.org



Wie kann die Mobilität von Morgen aussehen?



Die Schlüsselmaßnahmen

- Radverkehrsnetz
- Fahrradabstellanlagen
- Straßennetz
 - Geschwindigkeitsreduzierung
 - Umwidmung
- Parkplatzkonzept
 - Bewirtschaftung
 - Digitalisierung und Parkleitsystem
- Knotenpunkt- u. Straßenraumumgestaltung
 - Im Bad und Dorfstraße
- Fußverkehr
- ÖPNV
 - Taktverdichtung
- Mikro-Logistik-Hubs



Die Schlüsselmaßnahmen



Vielen Dank!

Dipl.-Ing. Jörn Janssen

Telefon 0511.3584-450
j.janssen@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de

Melissa Meusel M.Sc.

Telefon 0511.3584-485
m.meusel@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de

